

Arme (dumme?) Jungs

Beitrag von „Conni“ vom 7. August 2004 18:06

Hi kaddl,

wurden die genannten Studien denn in verschiedenen Jahren durchgeführt und ist über die Jahre eine stärkere Verschlechterung der Leistungen/Bildungsabschlüsse/Leseinteressen der Jungen als der Leistungen/Bildungsabschlüsse/Leseinteressen der Mädchen festzustellen?

alias  Genau

Außerdem habe ich mal in Grundschulpädagogik in einer Veranstaltung über Familiendarstellungen in Kinderbüchern gesessen, wo auf ein Buch zurückgegriffen wurde. Weiß nicht mehr wie es hieß, es war von 2 Soziologen und in einem Fachbuchverlag publiziert. Jedenfalls hatten die Haushalte befragt, wie viele Kinder sie haben. Dabei stellte sich heraus, dass 50% der Haushalte, die überhaupt Kinder haben, Ein-Kind-Haushalte sind. Daraus schlussfolgerten die beiden Herren, dass 50% aller Kinder, die in allen befragten Haushalten mit Kindern leben, Einzelkinder seien, was völliger Blödsinn ist. (Dazu müsste man nämlich die Haushalte mit 2 Kindern doppelt zählen, die mit 3 Kindern 3fach und so weiter.) Seither bin ich sehr misstrauisch gegenüber Statistiken.

Grüße und schönen Sonntag,

Conni, die seit Mittwoch bei der Hitze wieder zur Schule muss.